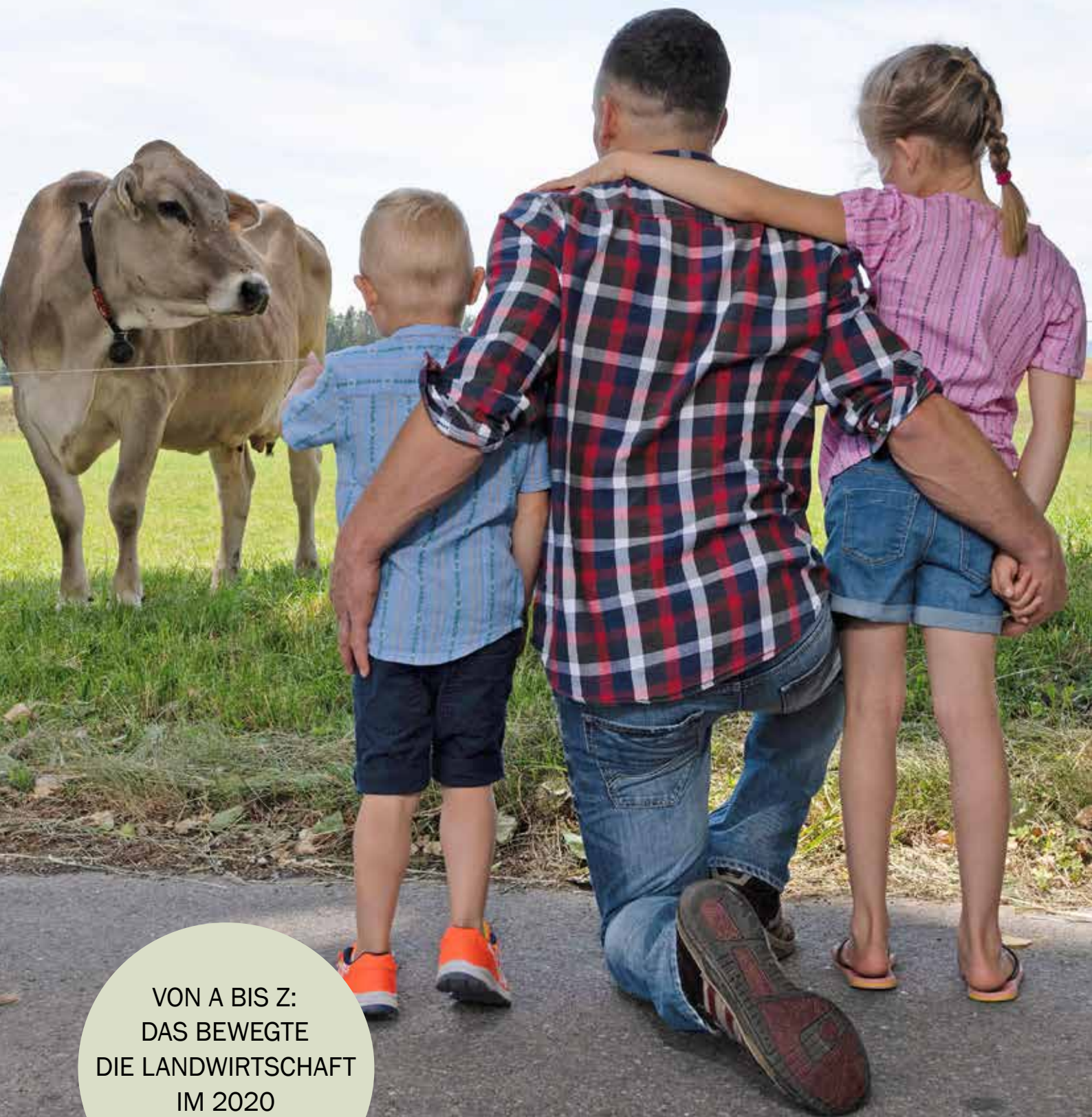




JAHRESBERICHT 2020

Zürcher Bauernverband

Im Dienste der Zürcher Landwirtschaft



VON A BIS Z:
DAS BEWEGTE
DIE LANDWIRTSCHAFT
IM 2020

ab Seite 7



strickhof

Ihr kompetenter Partner
für Feld und Stall

Praxisnah, vernetzt
und unabhängig



strickhof.ch

VERTRAUT mit der Landwirtschaft & Ihrer Buchhaltung



Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
052 355 01 10
www.atzuerich.ch

Ihr Partner für eine kompetente Steuerberatung

- Erstellen von Steuererklärungen
- Verhandlungen mit den Steuerbehörden
- Einsprachen, Rekurse und Beschwerden gegen Steuerveranlagungen
- Ganzheitliche Steuerplanung
- Vorsorgeplanung



Erfahrung, Fachkompetenz und Vertrauen.

«Die Landwirtschaft wird im
Bewusstsein unserer
Gesellschaft gestärkt.»

*Hans Frei,
abtretender ZBV-Präsident*

Liebe Bauernfamilien Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2020 nimmt Einzug in die Geschichte. Nicht als Folge eines hervorragenden Landwirtschaftsjahres, sondern durch die uneingeschränkte, inländische Versorgung unserer Gesellschaft mit gesunden Nahrungsmitteln während einer unverhofft eingetretenen Pandemie.

Eine weltumfassende Infektionskrankheit zieht unsere Bevölkerung überraschend in ihren Bann. Bekannte Gesetze der Natur erreichen die Weltbevölkerung völlig unvorbereitet. Massnahmen zwingen uns von einem Tag auf den anderen, auf eine grenzenlose Mobilität zu verzichten, und zwischenmenschliche Kontakte werden plötzlich fremdbestimmt. Die Landwirtschaft kann in dieser besonderen Lage an den natürlichen Abläufen wenig ändern. Unsere Saat ist ausgebracht, die Pflege der Kulturen unerlässlich, und den Erntezeitpunkt bestimmt nicht der Staat.

Wir dürfen auf ein ausgewogenes Jahr zurückblicken und stellen dabei mit Genugtuung fest, dass unsere Produkte im Jahr dieser Pandemie durchwegs eine hohe Wertschätzung erhalten haben, unabhängig von den verschiedenen Produktionslabels. Ein Wermutstropfen trübt dieses für die Landwirtschaft erfolgreiche Jahr. Die einseitig fokussierte Kritik an der Landwirtschaft in den Umweltbereichen. Diese Exponenten machen es sich zu einfach, das Wachstum der Kulturen zunehmend den natürlichen Gegebenheiten auszusetzen. Stellen Sie sich vor, wir würden einer Pandemie nicht un-

verzüglich Massnahmen entgegenstellen. Schmerzlich wären die Verluste, die wir hinnehmen müssten. Die gleichen Wahrnehmungen begleiten uns jedes Jahr in der landwirtschaftlichen Produktion. Ernährungssicherheit wird durch aktives Handeln bestimmt. Wir stehen gegenüber unseren Mitmenschen in der Verantwortung, sei es in einer Pandemie oder in der Versorgung der Bevölkerung mit unseren Nahrungsmitteln.

In diesem Kontext arbeitet die Landwirtschaft mit Pflanzen und Tieren. Ernten ist keine Selbstverständlichkeit, sie fordert grösste Wachsamkeit und die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Diese auszuklammern wäre bei unserer Weltbevölkerung nicht zu verantworten. Visionäre, die behaupten, unser Dasein könne weitgehend von der Natur abhängig gemacht werden, verkennen die Gesetze der Natur.

Mit diesen Worten darf ich meine Amtszeit im Zürcher Bauernverband abschliessen. Die Bedeutung der Landwirtschaft findet 2020 ein stärkeres Bewusstsein in unserer Gesellschaft. Diese erfreuliche Entwicklung wünsche ich meinem nachfolgenden Präsidenten Martin Haab, seinem Vorstand, der Geschäftsstelle und ganz speziell der nächsten Generation aktiver Bäuerinnen und Bauern.

Euer abtretender Präsident

Hans Frei

So ist der ZBV aufgestellt

PRÄSIDENT

Martin Haab
Schürmatt
8932 Mettmenstetten
Tel. 079 236 84 11
martin@top-swiss.ch



AUSSCHUSS (zusätzlich zum Präsidenten)

Andreas Buri, Vizepräsident
Rebhof
8475 Ossingen
Tel. 052 317 15 34
buris.rebhof@bluewin.ch

Marc Peter
Herrenackerstrasse 20
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 47 46
peter.wiesendangen@bluewin.ch

Peter Bossert
Chalcharenstrasse 80
8820 Wädenswil
Tel. 043 833 01 00
sandy007@bluewin.ch

Beat Kamm
Weingut Schloss Teufen
8428 Teufen
Tel. 044 865 43 01
info@weingutschloss-zh.ch

Martin Hübscher
Liebensberg 42
8543 Bertschikon
Tel. 052 375 27 29
huebscher.liebensberg@bluewin.ch

Ueli Kuhn
Hauptstrasse 6/Bisikon
8307 Effretikon
Tel. 052 343 35 70
ueli@kuhn-bisikon.ch

VORSTAND (zusätzlich zum Ausschuss)

Christian Baer
Hauptikerstrasse 6
8911 Rifferswil
Tel. 043 466 56 26
christian.baer@gmx.ch

David Hauser
Tiergarten
8164 Bachs
Tel. 079 950 32 48
d.hauser22@gmx.net

Christian Mathys
Alte Forchstrasse 74
8127 Forch
Tel. 044 918 49 08
mathys.forch@bluewin.ch

Theres Weber-Gachnang
Holländerstrasse 71
8707 Uetikon am See
Tel. 044 920 09 05
t.f.weber@bluewin.ch

Michael Bosshart
Stürzikon 2a
8425 Oberembrach
Tel. 043 321 15 92
mi.bosshart@bluewin.ch

Samuel Herrmann
Forenhof 1
8479 Altikon
Tel. 052 336 20 62
sam.herrmann@bluewin.ch

Simon Räss
Im Trügli 267
8463 Benken
Tel. 079 746 45 70
simon.raess@bluewin.ch

Lukas Wyss
Widenwald 2
8499 Sternenberg
Tel. 043 497 78 86
wyss@zbv.ch

Benjamin Bühler
Schmittengasse
8955 Oetwil an der Limmat
Tel. 044 590 51 31
b_buehler@gmx.ch

Beat Huber
Trübenbachweg 7
807 Buchs
Tel. 044 844 01 26
frischgemuese@bluewin.ch

Ivan Rüegg
Breitacherstrasse 1
8617 Mönchaltorf
Tel. 044 948 15 66
ivan.ruegg@bluewin.ch

Hans Egli
Hauptstrasse 31
8162 Steinmaur
Tel. 044 853 11 43
egli-hoflade@bluewin.ch

Flurin Keller
Tonacher 1
8636 Wald
Tel. 079 832 19 15
flurin.keller@bluewin.ch

Erich Schärer
Bäpur 33
8618 Oetwil am See
Tel. 044 929 28 27
toneli@bluewin.ch

7 FACHKOMMISSIONEN (Präsidenten ab Dezember 2020)

Agrarpolitik & Agrarwirtschaft

Peter Bossert

Dienstleistung & Administration

Martin Haab

Ländlicher Raum & Gesellschaft

Marc Peter

Produktion & Absatz

Ueli Kuhn

Bildung & Soziales

Christian Mathys

Kommunikation & Marketing

Beat Kamm

Ökologie & Kontrolle

Andreas Buri

GESCHÄFTSFÜHRER

Ferdi Hodel
Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Tel. 044 217 77 33
hodel@zbv.ch



ABTEILUNGEN AUF DER GESCHÄFTSSTELLE (Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf)

Betriebsw. Beratung

Pablo Nett
Leitung/Stv. Geschäftsführer
Tel. 044 217 77 33
nett@zbv.ch

Zentrale Dienste

Helen Peter
Leitung
Tel. 044 217 77 49
peter@zbv.ch

Öffentlichkeitsarbeit

Marco Calzimaglia
Leitung
Tel. 044 217 77 33
calzimaglia@zbv.ch

ZBV Versicherungen

Markus Inderbitzin
Leitung
Tel. 044 27 77 50
inderbitzin@zbv.ch

WEITERE KONTAKTE

AGROCONTROL

Eschikon 5
8315 Lindau
Tel. 052 355 03 00
info.agrocontrol@bd.zh.ch

Alp Farner AG

Ferdi Hodel
Tel. 044 217 77 33
hodel@zbv.ch

STRICKHOF

Eschikon 21
8315 Lindau
Tel. 058 105 98 00
info@strickhof.ch

Stand: Dezember 2020

Die Berichte der Fachkommissionen finden Sie in der Rubrik «Von A bis Z». Weitere Informationen stehen Ihnen auf der Website zur Verfügung: www.zbv.ch.





Von um die Ecke.
Das grösste regionale Sortiment der Schweiz.

MIGROS
Einfach gut leben

Aus der Region.
Für die Region.
MIGROS

cube media



Mit Sicherheit **Kommunikation.**

Zuhören. Beraten. Umsetzen.

cube media als Unternehmen der Medienproduktion bietet Ihnen umfassende Dienstleistungen. Ob analoge oder digitale Kommunikation – wir unterstützen Sie bei der Realisierung Ihrer gesteckten Ziele.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter: www.cubemedia.ch

cube media AG
Binzstrasse 9
8045 Zürich
Telefon 044 295 97 97
www.cubemedia.ch
info@cubemedia.ch



Von A bis Z

Das bewegte unsere Landwirtschaft

2020 war für uns alle ein besonderes Jahr. Ein Jahr mit unvorhersehbaren Wendungen und Ereignissen. Ein Jahr, das jeden Einzelnen von uns vor komplett neue Herausforderungen stellte. Mussten wir im Vorjahr medial viele negative Schlagzeilen zur Kenntnis nehmen, so stand im 2020 aufgrund von Covid-19 die Ernährungssicherheit im Fokus.

Auf unseren Feldern produzierte Nahrungsmittel waren gefragt wie nie, und die Bevölkerung suchte aktiv den Aus-

tausch mit den regionalen Bauernfamilien. Durch diese Entwicklung profitierte die Direktvermarktung in den letzten Monaten vielerorts. Neben Gewinnern gibt es immer auch Verlierer. Marktfahrer, die plötzlich andere Absatzkanäle suchen mussten, oder Besenbeizen, die keine Gäste mehr empfangen durften.

Das Jahr 2020 hat von uns allen Ausdauer und Willen gefordert. Wir bleiben zuversichtlich und hoffen auf Zeiten der Normalität.

AGRARPOLITIK & AGRARWIRTSCHAFT

Einmal mehr hat es das BLW verpasst, die Einwände der Landwirtschaft mit der Vernehmlassung zur AP 22+ entsprechend zu berücksichtigen. Man zeigte wenig Bereitschaft, deren Anliegen zu berücksichtigen und liess sich viel mehr von irgendwelchen Einzelinteressen beeinflussen.

Eigentlich war alles so aufgegleist, dass das Parlament 2020 die AP22+ verabschieden sollte und die Verwaltung anschliessend die Umsetzung planen konnte. Der Ständerat war aber mit dieser AP so nicht einver-

standen und hat den Bundesrat gebeten, diese Vorlage zu überdenken und in einem Bericht zur Selbstversorgung, dem administrativen Aufwand und den Nährstoffkreisläufen zusätzliche Angaben zu liefern. Damit wird die Einführung der nächsten AP um mindestens zwei Jahre verschoben und der finanzielle Rahmen der AP18 um zwei Jahre verlängert. Der ZBV begrüsst diese Entwicklung und bedankt sich insbesondere bei Herrn Ständerat Ruedi Noser für seinen Einsatz.

Martin Haab



ALP FARNER AG

Wie in vielen anderen Betrieben kann auch unsere Pächterfamilie bezüglich Restaurant, pandemiebedingt und deshalb unverschuldet, trotz grossem Einsatz kein erfreuliches Jahresergebnis abliefern. Der VR hat eine entsprechende Mietzinsreduktion gewährt. Vom 2. Juni bis zum 10. September weideten 83 Rinder auf der Alp. Es waren kaum Erkrankungen zu vermeiden. Futter und Wasser reichten immer. An zwei Tagen wurden Unkrautaktionen durchgeführt.

Elisabeth Pflugshaupt



BILDUNG & SOZIALES

Wie alle und alles hat das Covid-19-Virus auch unsere Kommissionsarbeit stark gefordert. Dank der motivierten und aktiven Mitglieder des Gremiums konnten sämtliche Aufgaben vorangetrieben werden. Die geplanten Sitzungen konnten mit sich immer wieder ändernden Covid-Verordnungen durchgeführt werden.

Besprochen wurden der Normalarbeitsvertrag sowie die vierjährige Lehre. Für die Umsetzung der EKAS-Richtlinien zu den Hebefahrzeugen wurde zusätzlich eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche mit dem Strickhof zusammen nach einer optimalen Lösung sucht. Glücklicherweise konnten sämtliche überbetrieblichen Kurse durchgeführt werden, sei es physisch

oder online. Hier ein grosses Dankeschön an alle Involvierten.

Durch die Pandemie modifiziert wurde das Qualifikationsverfahren. Die Diplomierung der EFZ- und EBA-Auszubildenden musste zum ersten Mal ohne die Eltern und Lehrmeister stattfinden. Dennoch war es eine schöne Feier.

Der alljährliche Berufsbildnertag im Dezember konnte am Bildschirm live verfolgt werden. Sämtliche Informationen konnten somit an die Auszubildenden weitergegeben werden. Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass die digitale Transformation uns alle so schnell erreicht?

Christian Mathys

DIENSTLEISTUNG & ADMINISTRATION

Die Umsetzung von strategischen Zielen, die Abstützung der notwendigen personellen Ressourcen und die Verfügbarkeit einer leistungsfähigen Infrastruktur sind Eckpunkte dieser Kommissionsarbeit. Die Grundlage zur Beurteilung bildet eine fortlaufend erfasste Erfolgskontrolle und deren Auswertung, um die notwendigen Handlungsanweisungen einzuleiten.

Die Kommission konnte von den Rückmeldungen aus den Beratungsmandaten und bezüglich Qualitätssicherung von einer hohen Akzeptanz unserer Beratungsdienstleistungen Kenntnis nehmen. Mit Genugtuung wurde in diesem Jahr zusätzlich ein profundes Angebot in der Raumplanung und Biodiversität mit neuen Fachpersonen aus-

gebaut. Bezüglich Arbeitsplätzen und Infrastruktur konnten die nötigen Anpassungen zweckmässig ergänzt werden. Mit dem Einblick in die laufende Rechnung werden auch die Eckwerte für das Budget 2021 und die laufenden Investitionen beraten und zuhanden des Ausschusses vorbereitet.

Wir durften von einer ausgesprochen wirtschaftlich geführten Geschäftsstelle Kenntnis nehmen und können dadurch erfreuliche Perspektiven für das kommende Jahr in Aussicht stellen. Die Kommission nimmt Kenntnis von der motivierten Einsatzbereitschaft des Personals und unterstützt den Geschäftsführer, diese hohe Bereitschaft speziell zu würdigen.

Hans Frei



BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG

Im 2020 konnten wir über 1'000 Aufträge bearbeiten, damit liegen wir deutlich über dem Vorjahr. Nach wie vor wurden viele Schätzungen durchgeführt. Zudem wurden Grundlagen für Hofübergaben geschaffen, Pachtzinse berechnet, bei Käufen/Verkäufen beraten und Finanzierung beantragt. Daneben boten wir Hilfe zu Bauprojekten, Betriebskonzepten, Tierschutz, Biodiversität etc. Neu kamen Anfragen zu Renaturierung und Hochwasserprojekten dazu.

Total konnten knapp 600 Kundenaufträge verrechnet werden, dies sind weniger als im Vorjahr. Die unentgeltlich erteilten telefonischen Kurzauskünfte liegen mit knapp 800 deutlich über Vorjahr.

Der Beratungsdienst stellt seine Dienstleistungen auch Gemeinden und weiteren Stellen zur Verfügung. Im vergangenen Jahr konnten auf diese Weise 87 Aufträge ausgeführt werden, damit liegen wir etwas unter dem Vorjahr.

Unser engagiertes Team mit neun Personen, gemeinsam 560 Stellenprozente, deckt alle für eine produzierende Landwirtschaft notwendigen Bereiche ab. Bei Buchhaltungs- und Steuerfragen arbeiten wir mit der AGRO-Treuhand Region Zürich zusammen und bei juristischen Fragen mit den Anwälten von Dr. Jürg Niklaus. «Coaching-Fälle» verweisen wir auf die «Puure-Hilf Zürich».

Pablo Nett



EVENTS

Die jährliche Delegiertenversammlung, die geselligen «Puure-Höck» oder das beliebte «vo puur zu puur»: Mit viel Elan wurden die Vorbereitungen für die Veranstaltungen Anfang Jahr angepackt. Zu diesem Zeitpunkt ahnte niemand, dass im 2020 alles anders sein würde.

Covid-19 machte zahlreichen Veranstaltungen einen Strich durch die Rechnung. Auch der ZBV musste handeln. So wurde die Delegiertenversammlung für ein Mal online durchgeführt. Auf den traditionellen Grossanlass «vo puur zu puur», der im Bezirk Andelfingen vorgesehen war,

musste sogar ganz verzichtet werden. Der ZBV ist zuversichtlich, dass der Anlass in diesem Jahr im üblichen Rahmen im Zürcher Weinland stattfinden kann.

Viel Freude bereiteten die zwei «Puure-Höck», die dank einem Schutzkonzept im Juli und im August doch durchgeführt werden konnten. Beide Anlässe wurden von den Zürcher Bauernfamilien sehr geschätzt. Neben einem informativen Betriebsrundgang und einem interessanten Fachreferat kam an diesen zwei Abenden auch der gesellige Teil nicht zu kurz.



CHLOROTHALONIL

Dies ist ein Fungizid, dessen Abbauprodukte im Wasser nachgewiesen werden. Für den Menschen stellt es keine Gefahr dar; eine 70-kg-Person müsste täglich 105 l kontaminiertes Wasser trinken, um eine bedenkliche Dosis zu erreichen. Aufgrund fehlender Datengrundlagen wurde dem Wirkstoff die Zulassung entzogen. Für die Landwirte heisst dies, auf Alternativen zurückgreifen, die nicht immer dieselbe Wirkung erzielen.

FINANZEN

Das landwirtschaftliche Einkommen gibt Auskunft über die finanzielle Situation. Es ist der jährlich vom landwirtschaftlichen Betrieb erwirtschaftete Überschuss, der zur Auszahlung des Eigenkapitals und der familiären Arbeitskräfte im Betrieb verwendet wird. Das Einkommen ist in den letzten Jahren kontinuierlich um 3 bis 4 Prozent pro Jahr gestiegen und lag um die 74'200 Franken je Betrieb.





GESCHÄFTSSTELLE

Auch die Geschäftsstelle des ZBV kann das Jahr als unvergleichlich betiteln. So war es dem Team plötzlich untersagt, persönliche Beratungen anzubieten, und diverse Veranstaltungen mussten aus dem Programm gestrichen werden. Diese und weitere Punkte führten zu einer Reduktion des Arbeitsanfalls auf der Geschäftsstelle in Dübendorf. Vorübergehend meldete der ZBV Kurzarbeit an. Im Frühjahr arbeiteten die Angestellten nach Möglichkeit im Homeoffice. Dank der zeitgemässen Infrastruktur war dies problemlos möglich. Das Modell Home-

office hat sich teilweise so gut etabliert, dass Mitarbeitende auch künftig einen Part des Pensums von zu Hause aus erledigen können.

Die Geschäftsstelle des ZBV ist dankbar, dass die Gesundheit der Mitarbeitenden zu keinem Zeitpunkt gefährdet war. Das Team, das sich aktuell aus 31 Mitarbeitenden zusammensetzt, steht den Zürcher Bauernfamilien auch im 2021 mit seinen Dienstleistungen fachkundig zur Seite. Die Mitarbeitenden freuen sich auf die Kontaktaufnahme.

HOFLÄDELI24.CH

Ein ganz besonderes Jahr war das 2020 auch für das Hoflädeli24.ch. Mit Freude wurde im Frühling der erste Verkaufsaufomat in Betrieb genommen – in der Zwischenzeit sind vier weitere dazu gekommen. Das Hoflädeli24.ch darf auch auf starke Partner zählen. Verschiedene kantonale Bauernverbände und Institutionen aus der Landwirtschaft unterstützen das Verkaufskonzept aktiv.

In den vergangenen Monaten wurde eine App entwickelt und live geschaltet. Diese bietet unter anderem die Möglichkeit, zu prüfen, welcher Artikel wo verfügbar ist. Seit Sommer 2020 kann man das Hoflädeli24.ch auch im Showroom in Zürich-Schlieren kennenlernen. Der ZBV präsentiert interessierten Personen vor Ort das

Konzept sowie alle möglichen Funktionen des Hoflädeli24.ch. Vom Bauern auf dem Hof über die App bis zum Konsumenten im Hoflädeli24.ch kann der gesamte Ablauf live mitverfolgt werden.

Die Situation mit Covid-19 war auch bei der Entwicklung des Hoflädeli24.ch spürbar. Insbesondere bei der Produktion der Automaten kam es zu Verzögerungen, da bestimmte Bauteile nicht innert üblicher Frist geliefert werden konnten. Das Hoflädeli24.ch ist bereit, um richtig loszulegen. In einer Zeit, in der die Direktvermarktung laufend an Bedeutung zunimmt, erweist sich das neuartige Verkaufskonzept als goldrichtig.

www.hoflaedeli24.ch



INNOVATIVI PUURE

Innovativi Puure ist ein gemeinschaftliches Programm vom Strickhof und dem ZBV zur Förderung von innovativen Projekten in der Zürcher Landwirtschaft. Das Programm bietet Unterstützung von der Idee (Erarbeitung Businessplan) bis zur Realisierung (Beitrag an ein Coaching oder den Projektstart). Alle Businessplankurse mussten im 2020 leider verschoben werden. Umso erfreulicher ist, dass die Jury vier Projekten die Unterstützung als Puureprojekt zusagen konnte. Die Hoffnung ist, dass im 2021 viele weitere Projekte folgen werden.

www.innovativipuure.ch



JULA ZÜRICH

Im Februar übernahm ich das Präsidium der JULA Zürich. Wir waren voller Tatendrang, und der nächste JULA-Höck stand Mitte März vor der Tür. Doch dann kam Covid-19 und veränderte alles auf einen Schlag. Wir mussten gezwungenermassen unsere Aktivitäten auf ein Minimum beschränken. Trotzdem konnten wir drei Vorstandssitzungen abhalten. Themen wie die Neuausrichtung der Berufslehre oder die extremen Aargau-Initiativen gaben Anlass für angeregte Diskussionen.

David Hauser

JAHRESBERICHT

Nach zahlreichen Jahren im ähnlichen Stil hat der Jahresbericht des ZBV nun ein neues Erscheinungsbild erhalten. Gedruckt wird der Jahresbericht durch unseren Partner cube media AG. Für die gute Zusammenarbeit danken wir herzlich. Der ZBV hofft, dass Ihnen das neue Layout gefällt und wünscht Ihnen viel Freude beim Lesen.



KREATIVE HOFIDEE

Sie ist die Werbeagentur für die Landwirtschaft: die «Kreative Hofidee». Seit 2014 bietet der ZBV auf diese Weise Unterstützung bei grafischen Arbeiten aller Art an – vom Logo bis zur fertigen Website. Im 2020 standen vorallem Etiketten für Produkte in Hofläden sowie unterschiedliche Verpackungen im Fokus. Aber auch Blachen oder Flyer sind laufend gefragt – diese Werbemittel kommen nie aus der Mode. Neben der Gestaltung von Drucksachen unterstützt die «Kreative Hofidee» auch beim Aufgleisen von Events. Angesiedelt in der Öffentlichkeitsarbeit des ZBV verfügen die Mitarbeitenden über langjährige Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen. Seit Sommer 2020 hat die «Kreative Hofidee» eine eigene Homepage. Hier finden Interessierte das detaillierte Angebot sowie verschiedene Arbeitsbeispiele.

www.kreative-hofidee.ch



KOMMUNIKATION & MARKETING

Und plötzlich ist alles anders!

Das vergangene Jahr hat uns aufgezeigt, wie vermeintlich sichere Kommunikation und eingespieltes Marketing ins Wanken kommen. So sind wir seitens der Kommission froh, über ein super Team im ZBV zu verfügen, das die nötigen Schritte eingeleitet hat, um die Kommunikation aufrechtzuerhalten. Sitzungen wurden nicht mehr physisch abgehalten, Entscheide auf schriftlichem Weg eingeholt und Projekte, wenn immer möglich, trotz allem weiter vorangetrieben.

So halten Sie heute den Jahresbericht im neuen Layout in den Händen, und wir hoffen sehr, dass die Überlegungen und Anstrengungen der zuständigen Personen bei Ihnen auf Wohlwollen stossen.

Das Hoflädeli24.ch macht trotz den Schwierigkeiten – bedingt durch die Einschränkungen – wesentliche Fortschritte. Die neuen Möglichkeiten sind gross, und wir hoffen, mit diesem Projekt den Nerv der Konsumenten, aber auch der Bauernfamilien zu treffen.

Marketing in eigener Sache wird uns in der kommenden Zeit sehr beschäftigen. Im neuen Jahr stehen nun die mehrfach verschobenen Abstimmungen über die extremen Agrar-Initiativen an. Diese können wir nur gewinnen, wenn es uns gelingt, dem Konsumenten unsere Arbeit näherzubringen, denn nicht nur der Mensch braucht Schutz (aktueller könnte die Impfdiskussion wohl nicht sein), sondern auch unsere Kulturpflanzen.

Beat Kamm



LÄNDLICHER RAUM & GESELLSCHAFT

Unter den aktuellen politischen Vorzeichen ist der Kampf um die landwirtschaftlichen Anliegen ausserhalb der Bauzone zwar nicht aussichtslos, aber zumindest nervenaufreibend. Die Dauerbrenner: Ausscheidung von Gewässerräumen, RPG 2, Kompensation von FFF und langwierige Bauverfahren haben uns an drei Sitzungen beschäftigt. Daneben waren immer auch die aktuellen Vorstösse aus dem Kantonsparlament Thema.

Beeindruckend ist, mit welchem Tempo links-grün dem ländlichen Raum den eigenen ideologischen Stempel aufdrücken will. Natürlich spielen dabei die grundlegenden Eigentumsrechte nur eine untergeordnete Rolle. Um die eigenen Positionen zu klären, haben wir

ein internes Positionspapier mit dem Titel: «Aktivitäten im ländlichen Raum» verfasst.

In intensiven Diskussionen wurden die landwirtschaftlichen Ansprüche der verschiedenen Produktionszweige zu Papier gebracht und vom Vorstand genehmigt. Dieses Papier dient nun als Leitlinie in der Beratung, im Fassen von politischen Parolen und in den Verhandlungen mit der Verwaltung. Mit der im Herbst 2020 eingereichten Landschaftsinitiative ist gezwungenermassen wieder Bewegung in die Erarbeitung des RPG II gekommen. Hier zeichnet sich ein Hoffnungsschimmer zugunsten der Landwirtschaft ab.

Marc Peter

MARTINI-PK

An der traditionellen Martini-Presskonferenz lautete das Thema «Biodiversität in der Landwirtschaft gestern, heute, morgen». Der ZBV zeigte auf, wie die Landwirtschaft auf die gesellschaftliche Entwicklung reagiert. In den letzten Jahrzehnten haben sich die Biodiversitätsflächen mehr als verdoppelt. Im Kanton Zürich betragen diese aktuell rund 15 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Auch betreffend Qualität konnten Fortschritte erzielt werden.



NATURTALENT

Sie sind heute nicht mehr wegzudenken: Die verschiedenen Social-Media-Kanäle. Seit 2018 ist der ZBV auf Facebook als «NaturTalent» aktiv. Mehr als 22'000 Follower darf der Kanal inzwischen zählen. Die unterschiedlichen Beiträge rund um das Kernthema Natur sind sehr beliebt.

Im 2020 weckten die Posts zu folgenden Themen besonders grosse Aufmerksamkeit: zum Import von Butter, zur Käfighaltung von Hühnern in Europa und zu den Vorkampagnen für die extremen Agrar-Initiativen.

Aber auch die Themenwochen wie zum Beispiel jene zur Tiergesundheit kamen bei den Followern sehr gut an. Mehrmals thematisiert wurde auch das Stichwort Food Waste. Im Frühling wurde aufgrund Corona vermehrt mit Direktvermarktern zusammengearbeitet. Diese Posts waren äusserst erfolgreich und erreichten ein grosses Publikum. Seit Herbst 2020 kann man «NaturTalent» auch auf Instagram folgen.

www.facebook.com/NaturTalent
www.instagram.com/naturtalent_ch



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Auch im Team der Öffentlichkeitsarbeit standen aufgrund Covid-19 andere Tätigkeiten als in den Vorjahren im Zentrum. Anstatt Veranstaltungen zu organisieren wurden Newsletter für die ZBV-Mitglieder verfasst. Weiter wurde das Projekt Hoflädeli24.ch fleissig vorangetrieben, und zusätzlich startete die «Kreative Hofidee» mit einer eigenen Homepage und setzte verschiedenste Kundenaufträge um.

ÖKOLOGIE & KONTROLLE

Gestützt auf die entsprechenden Verordnungen und auf die Vorgaben der Labelgeber wurden durch die Agrocontrol folgende Kontrollen durchgeführt:

- G0 (Grundkontrolle im Sommer): 327 Betriebe
- Z0 (Zusatzkontrolle im Sommer; Neuanmeldung von Bundesprogrammen oder Mangel im Vorjahr): 782 Betriebe
- G2 unangemeldete Grundkontrolle Tierhaltung im Winter: 310 Betriebe
- Z2-Zusatzkontrollen aufgrund eines Mangels G2 im Vorjahr: 82 Betriebe
- LQ (Landschaftqualität): 378 Betriebe Diese Kontrolle ist in der Regel Bestandteil der G0-Grundkontrolle
- GMF: 891 Betriebe Wird in der G0 oder Z0 kontrolliert. Davon 499 Betriebe ohne G0 oder Z0, diese werden auf der Geschäftsstelle anhand der Suisse Bilanz und der eingereichten Unterlagen überprüft
- Reine Labelkontrolle (ohne entsprechende G- oder Z-Kontrolle): 123 Betriebe
- Q2: 195 Betriebe
- Weiter wurden 3000 Suisse-Bilanzen gerechnet (Plan und definitive Varianten)

637 Betriebe wurden in der G0 und G2 mit den neuen Gewässerschutz-Kontrollpunkten kontrolliert. Im Winter wurden hauptsächlich Mängel bei den Laufhöfen festgestellt, und im Sommer waren es meist geringfügige Mängel wegen nicht korrekter Lagerung von PSM, Schmier- und Treibstoffen.

Trotz Corona konnten alle Kontrollen vollständig und termingerecht durchgeführt werden. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Landwirten und dem guten Geschäftsverlauf der Agrocontrol konnte die Rückvergütung von 19 Prozent auf den Kontrollkosten 2020 gemacht werden.

Die Kommission hat zwei Mal getagt. Haupttraktanden waren nebst den üblichen agrocontrol-internen Geschäften vor allem: Stellungnahme zur Naturinitiative und Vernehmlassung zu den Landschaftsschutzobjekten.

Andreas Buri

PRODUKTION & ABSATZ

Das Jahr 2020 war geprägt von Herausforderungen. Der stetige Rückgang an Milchkühen führte dazu, dass zu wenig günstige Milch auf dem Schweizer Markt verfügbar war um Butter herzustellen. So beantragte die BOM im April erstmals 1'000 Tonnen, welche auch bewilligt wurden. Den Rest des Jahres kamen erneute Mengen dazu. Für Kopfzerbrechen sorgte die Verpackung. «Die Butter» wurde neu ohne Schweizerkreuz verkauft, was als Täuschung des Konsumenten galt, trotz der Deklaration auf der Rückseite «Herkunft EU». Nach dem Aufschrei der Branche, wurde die Herkunft noch unklarer mit A- und B-Herkünften definiert. Es wurde bemängelt, dass Import-Butter unter dem Namen «Die Butter» vermarktet wird. Die Akteure

äusserten den Vorwand, es sei unmöglich gewesen, in der kurzen Zeit eine neue Verpackung zu produzieren. Im Herbst wurde angekündigt, dass der Richtpreis für Milch per 1.1.2021 auf 73 Rp. steigen würde – jedoch währte die Freude nur kurz. Neu wird beim Milchproduzenten ein Beitrag an die Entsorgung von Milcheiweiss eingetrieben, welche bei der Herstellung von Butter anfällt. Da soll der Milchbauer noch den Überblick behalten. Er bezahlt einen Beitrag, wenn es zu viel Butter hat, ebenso, wie wenn es zu wenig hat. Zudem werden Gehaltszahlungen nach dem Bonus-Malus-System ausbezahlt. Der Milchmarkt ist und bleibt kompliziert.

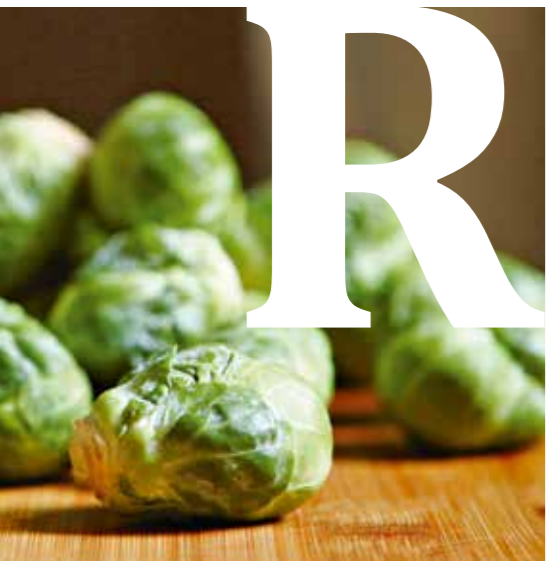
Ueli Kuhn



QUALITÄTSSICHERUNG ZBV

Im 2020 hat die betriebswirtschaftliche Beratung 155 Kunden befragt: 97 Prozent fanden unsere Arbeitsweise speditiv bis sehr speditiv, nur 3 Prozent fanden die Arbeitsweise normal bis langsam. 95 Prozent der Befragten stufte die Ergebnisse als mit hohem bis sehr hohem praktischem Nutzen ein, 5 Prozent fanden die Ergebnisse normal bis wenig hilfreich. Als Folge werden Aufträge genauer geklärt, damit besser auf Wünsche eingegangen werden kann. 65 Pro-

zent attestierten den Dienstleistungen ein gutes bis sehr gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis. 32 Prozent fanden das Verhältnis befriedigend. Auch wurde die Anzahl unzufriedener Kunden genauer analysiert. Oft handelte es sich um Nichtmitglieder, die einen höheren Ansatz zahlen müssen. In einzelnen Fällen wurde das Gespräch gesucht und gute Lösungen gefunden. Insgesamt waren 97 Prozent zufrieden mit den Dienstleistungen, 87 Prozent mit gut bis sehr gut.



RPG2

Das RPG2 soll das Bauen ausserhalb der Bauzone neu regeln. Es sieht in der heutigen Vorlage eine Verschärfung der Bewilligungsbedingungen vor. Im August ist der Ständerat auf die RPG2-Vorlage eingetreten.

Zudem wurde Anfang September 2020 die Landschaftsinitiative eingereicht, die das Bauen ausserhalb der Bauzone stark begrenzen möchte. Der Bundesrat lehnt die Initiative ab und möchte einen indirekten Gegenvorschlag gegenüberstellen. Nun liegt es am Ständerat, einen neuen Entwurf für das RPG2 zu erarbei-

ten, um das Bauen ausserhalb der Bauzone neu zu regeln.

Der ZBV beobachtet die Vorgänge um die Erarbeitung des RPG2 sehr genau und war bereits an einigen Besprechungen rund um das neue RPG dabei. Der ZBV setzt sich für zukunftsfähige Landwirtschaftsbetriebe ein, damit sich diese weiterhin ausserhalb der Bauzone entwickeln können. Zudem sollen die zonenfremden Bauten in der Landwirtschaftszone begrenzt und die extreme Landschaftsinitiative abgewendet werden.

SPONSOREN & PARTNER

Der ZBV bedankt sich bei allen Partnern, die zum Gelingen des Jahres beigetragen haben. Dazu zählen die Sponsoren, die uns trotz abgesagten Veranstaltungen grosszügig entgegengekommen sind. Dies sind namentlich die ZKB, die Migros und die Syngenta. Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung in dieser besonderen Zeit. Wir hoffen, dass wir im 2021 wieder gemeinsam Anlässe durchführen können.

Wir danken auch unseren Büro-Partnern, der AGRO-Treuhand Region Zürich und dem Team der Niklaus Rechtsanwälte, für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere interessante Projekte.



UNVERGESSEN

Das bleibt für uns alle Hans Frei, ehemaliger Präsident des ZBV. Nach acht Jahren an der Spitze übergab er die Funktion anlässlich der Martini-Pressekonferenz im November 2020 offiziell an Nationalrat Martin Haab aus Mettmenstetten. An dieser Stelle bedankt sich der ZBV ganz herzlich bei Hans Frei für sein unermüdliches Schaffen zugunsten unserer Landwirtschaft und wünscht ihm und seiner Familie alles Gute.



VERBANDSZEITUNG «ZÜRCHER BAUER»

Das offizielle Publikationsorgan des ZBV, der «Zürcher Bauer», erfreut sich nach wie vor einer grossen Beliebtheit.

2020 wurde die Zeitung erstmals auch den Abonnenten des «Zürcher Bote» zugestellt. Durch diesen Schritt verdoppelte sich die Auflage und entsprechend darf auch auf eine grössere Leserschaft gezählt werden.

Im Bereich der Inserate waren die abgesagten Veranstaltungen deutlich spürbar. Dennoch darf der «Zürcher Bauer» ein stabiles Niveau der Inserate-Schaltungen verzeichnen.

Auch im 2021 berichtet die Verbandszeitung wöchentlich über Aktualitäten rund um die Zürcher Landwirtschaft und freut sich auf treue Leserinnen und Leser.

TERMINE

Aufgrund der aktuellen Lage werden an dieser Stelle keine Termine publiziert. Der ZBV hofft natürlich, dass die verschiedenen Veranstaltungen wie auch Kurse im 2021 wieder im gewohnten Rahmen stattfinden können. Die detaillierten Informationen zu den geplanten Anlässen finden Sie auf der Website des ZBV.

www.zbv.ch



WIRTSCHAFT

Die Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus haben die Wirtschaft hart getroffen. Glücklicherweise kann die Landwirtschaft trotz Turbulenzen auf ein mehrheitlich erfolgreiches Jahr zurückblicken. Es zeigt sich in diesen schwierigen Zeiten, welche Branchen systemrelevant sind, und dazu gehört auch die Landwirtschaft. Die Hoffnung auf eine Normalisierung im 2021 mag noch vage sein, ist aber auch nicht unberechtigt.



X-FACH

Schon seit längerer Zeit liegen die beiden extremen Agrar-Initiativen auf dem Tisch. X-fach wurden die umstrittenen Abstimmungen bisher diskutiert und immer wieder verschoben. Nun steht der Termin fest: Am 13. Juni 2021 wird abgestimmt. Die Schweizer Landwirtschaft setzt alle Hebel in Bewegung, um die einschneidenden Eingriffe, welche diese Initiativen für die Landwirtschaft zur Folge hätten, zu verhindern.



YOU TUBE

Seit wenigen Jahren pflegt der ZBV auch einen eigenen YouTube-Kanal. Zurzeit können auf dieser Plattform 90 Kurzfilme zu verschiedenen landwirtschaftlichen Themen angeschaut werden.



ZBV VERSICHERUNGEN

Das Jahr stand unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Das Versicherungsteam konnte dennoch viele Gesamtversicherungsberatungen durchführen und Vertrauen gewinnen. Mit unseren Versicherungspartnern sind wir laufend im Austausch. Wir sind immer informiert und können unseren Kunden eine optimale und passende Lösung anbieten.

Die von der Agrisano angebotenen Vorsorgelösungen haben für die Bauernfamilien nach wie vor grosse Vorteile. Über unterschiedliche Versicherungsvarianten können sich alle Familienmitglieder zu absolut günstigen Konditionen für das Risiko Invalidität oder Todesfall versichern. Auch die Altersvorsorge ist für selbstständigerwerbende Landwirte zur

Steuerplanung wichtig. Je nach Liquidität kann von Jahr zu Jahr verschieden viel in die Säule 2b eingezahlt werden.

Die Krankenkasse Agrisano ist nicht nur bei der bäuerlichen Bevölkerung beliebt. Versicherungswillige Personen aus allen Kreisen und Regionen haben ein grosses Grundvertrauen in die Agrisano.

Das angebotene Rundumpaket für die familienfremden Angestellten erleichtert den Arbeitgebern die Administration der obligatorischen Versicherungen wesentlich. Diverse Grosskunden vertrauen der Agrisano Globalversicherung und versichern ihre Angestellten über uns, herzlichen Dank.

Markus Inderbitzin

ZÜRCHER LANDFRAUEN

- C** Churz nach afangs Jahr, niemer hetts dänkt, es Virus vo wit här, hät di witere Mönnet glänkt.
- O** Ohni grosses Wüsse, aber mit ganz vill Energie, simmir am 16. März in en Lock down – wo füert eus dä hi?
- R** Restorants, Läden, Schuele, alles isch zue und de ÖV wird reduziert. Sitzige und sogar GV's wärded mit Noträchcht schriftlich oder per Zoom duregführt.
- O** Oschtere findt statt, aber dihei und nur mit wenig Lüt, kei Verastaltige und Fäschter, kei Theater und Sport – s'güt nüt.
- N** Nach Wuche äntli wieder offe, Maske und Abstand bestimmed s'Läbe, im Härbscht e zweiti Wälle und uf d'Fäschttag heisst «ganz fescht Sorg träge».
- A** Abstand, Maske, Händ wäsche, wenig Lüt und knapp ame zweite Lockdown verbi, so sind d'Wiehnacht und de Jahreswächsel zum erschte und hoffentli letschte Mal gsi.

Alles Gute wünscht Theres Weber

Impressionen



Ein interessiertes Publikum am Puure-Höck bei Familie Schärer in Oetwil, August.

Impressionen 2020



Puure-Höck bei Fuhrers im Girentobel, Juli.



Abendstimmung am Puure-Höck bei Familie Schärer.



Der ZBV und die Migros am Puure-Höck im Girentobel.



Amtsübergabe an der Martini-PK: Martin Haab und Hans Frei.

«2020 stellte ganz neue Herausforderungen an die Organisation von Events.»
Ferdi Hodel,
Geschäftsführer ZBV

Jahresrechnung 2020

Erfolgsrechnung 1.1.2020 bis 31.12.2020

		Aufwand	Ertrag	Bruttogewinn
Dienstleistungen	Versicherung gesamt/Beratung/Diverses	1'731'274.20	2'673'633.00	942'358.80
Agrocontrol	Beiträge Landwirte		694'107.30	
	Kontrollkosten	694'107.30		0.00
Zürcher Bauer	Inserate Einnahmen		143'779.00	
	Abonnemente		293'823.00	
	Druckkosten/Versand/Personalaufwand	283'676.00		153'926.00
Bildungsfonds	Mitgliederbeiträge an Bildungsfonds		176'359.00	
	Anderer Beiträge (Kanton Zürich, Externe)		167'549.00	
	Bildungsaufwand, Strickhof, OdA	240'422.00		
	Veränderung Bildungsfonds	103'486.00		0.00
Beiträge	Mitgliederbeiträge		707'664.00	
	Spendenbeiträge		2'014.00	
	Beiträge an SBV/Bezirke/Organisationen	376'588.00		333'090.00
Diverse Einnahmen	Geschäftsführungen		69'690.00	69'690.00
Öffentlichkeitsarbeit	Ausstellungen, Messen, NaturTalent, Jahresbericht, Pressekonferenzen, SchuB, vo puur zu puur, Puure-Höck	Subtotal: 295'905.00		
	Personal/übriger Aufwand	93'165.00	Subtotal Ö.A.	-389'070.00
Vorstand/Kommissionen	Sitzungsgelder/Spesen	60'802.00		-60'802.00
Sekretariat	Personalaufwand	451'486.00		
	Raumkosten	190'964.00		
	Verwaltungsaufwand	113'085.23		
	Informatik	25'709.00		
	Steuern	35'511.00	Subtotal Sekr.	-816'755.23
Abschreibungen	Abschreibung EDV/Mobiliar/Fahrzeuge	44'128.00		-44'128.00
Wertschriftenerträge	Erträge aus Wertschriften/Zinsen		7'925.00	7'925.00
Total Gewinn 2020		4'740'308.73	4'936'543.30	196'234.57
		196'234.57		
		4'936'543.30	4'936'543.30	

Bilanz per 31.12.2020

Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen		Kurzfristiges Fremdkapital	
Flüssige Mittel	3'158'290.81	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	573'745.35
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	263'352.15	übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	301'617.35
./. Delkreder	-40'000.00	Passive Rechnungsabgrenzungen	362'314.90
übrige kurzfristige Forderungen	181'103.68	Abgrenz. Agrocontrol	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	417'477.00	Rechnung abzgl. Darlehen	500'446.85
		Betriebshilfefonds	-275'000.00
		Rückstellungen	225'446.85
			448'000.00
Total Umlaufvermögen	4'020'223.64	Total kurzfristiges Fremdkapital	1'911'124.45
Anlagevermögen		Mittelfristiges Fremdkapital	
Finanzanlagen	141'927.88	Betriebshilfefonds	92'532.35
Beteiligung Alp Farner AG	121'000.00	zuzügl. Darlehen Agrocontrol	275'000.00
./. Wertberichtigung Beteiligung	-83'600.00	Öffentlichkeitsarbeitenfonds	200'000.00
Beteiligung ZA Immo GmbH	50'000.00	Betriebshelferfonds/Fonds OT etc.	103'160.51
Beteiligung Hoflädli24.ch GmbH	10'000.00	Fonds Viehwirtschaft	26'375.20
Darlehen Alp Farner AG	130'000.00	Bildungsfonds	103'486.42
Darlehen ZA Immo GmbH	125'000.00		
Darlehen an Betriebe Betriebshilfefonds	74'665.00		
Mobiliar/Maschinen	14'332.00		
EDV/Software	14'855.00		
Fahrzeuge	1.00		
Total Anlagevermögen	598'180.88	Total mittelfristiges Fremdkapital	800'554.48
Eigenkapital			
Vermögen			1'710'491.02
Gewinn 2020			196'234.57
Total Aktiven/Passiven	4'618'404.52		4'618'404.52

Impressum

Redaktion: Zürcher Bauernverband
 Auflage: 5800 Exemplare
 Layout: Danja Schönenberger, ZBV, Dübendorf
 Druck: cube media, Zürich
 Papier: BalancePure, nachhaltig & ökologisch
 Titelbild: Margrith Widmer, Swiss Business Photography
 Fotos: ZBV, pixabay.com, adobestock.com

Zürcher Bauernverband
Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
bauernverband@zbv.ch
Telefon 044 217 77 33
www.zbv.ch

Mit uns vermeiden Sie
Lücken: **kompetent
beraten!**

Kompetente Beratung
im Kanton Zürich. Vereinbaren
Sie jetzt einen Termin – es lohnt sich!

agrisano 

Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Ihre Versicherungsberatungsstelle:

Zürcher Bauernverband
Lagerstrasse 14 | 8600 Dübendorf
Tel. 044 217 77 55
www.zbv.ch

